

[Russland hat Drohnen und Raketen auf die Ukraine abgefeuert](#)

21.11.2023

Russland hat am Montagabend, den 20. November, die Ukraine mit Raketen und unbemannten Flugkörpern angegriffen. Dies meldete das Luftwaffenkommando der Streitkräfte der Ukraine auf seinem Telegramkanal.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland hat am Montagabend, den 20. November, die Ukraine mit Raketen und unbemannten Flugkörpern angegriffen. Dies meldete das Luftwaffenkommando der Streitkräfte der Ukraine auf seinem Telegramkanal.

Nach ihren Angaben griff der Feind ukrainische Gebiete mit Drohnen des Typs „Shahed“ aus dem Süden an.

Dort wurde auch über die Bedrohung durch Drohnen für die Regionen Saporischschja und Dnipropetrowsk berichtet.

„Im Falle einer Alarmdurchsage in Ihrem Gebiet gehen Sie in Deckung“, forderte das Militär.

Anschließend gab es Informationen über „Shaheds“, die von Cherson in Richtung Mykolajiwshchina und im Süden von Charkiwshchina in Richtung Norden flogen.

Russische Drohnen bewegten sich in Richtung Mykolajiw, während eine andere Gruppe entlang der Regionen Charkiw und Dnipropetrowsk in Richtung der Region Poltawa registriert wurde.

Später meldete die Luftwaffe Raketen in Richtung Dnipro.

In den Regionen Odessa, Mykolajiw, Cherson, Saporischschja und Dnipropetrowsk ist nun Alarm ausgerufen worden.

Wie wir geschrieben haben, haben die Russen am Abend des 18. November die Ukraine erneut mit Kamikaze-Drohnen angegriffen. Zunächst wurde in Kiew und einer Reihe von Regionen Luftalarm ausgerufen.

Darüber hinaus wurde in der Nacht zum 18. November in Kiew und einigen Regionen zweimal Luftalarm wegen der Drohnengefahr ausgerufen. Zu dieser Zeit setzten die Russen 38 „Shaheds“ frei, von denen die Luftabwehrkräfte 29 abschießen konnten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 244

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.